

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Bergstraße 18

56332 Lehmen

<https://rheinland-pfalz.dlrg.de>



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Übungsbogen DLRG-Bootsführerschein A/B (DLRG-spezifischer Teil)

Bearbeitungszeit max. 60 Minuten.

Bei jeder Frage sind bis zu 4 Antwortmöglichkeiten richtig!

Anzahl Fragen: **20 (davon müssen 15 richtig beantwortet sein)**

437 **Was bedeutet der Begriff "Trailern"?**

- Das Rutschen des ausgebrachten Ankers über den Grund
 - Das Lösen eines seemännischen Knotens
 - Das Transportieren eines Bootes auf einem Trailer
 - Das Ansprechen der Rutschkupplung bei Überlast an der Antriebswelle
 - Das Zu-Wasser-Lassen des Bootes von einem Trailer
-

329 **Ein Bootsgast zieht sich bei der Rettung eines erschöpften Schwimmers eine Verletzung zu. Welche Versicherung kommt originär für die Heilbehandlungskosten auf?**

- Die private Krankenversicherung
 - Die Kfz-Zusatzversicherung
 - Die private Unfallversicherung
 - Die gesetzliche Krankenversicherung
 - Die gesetzliche Unfallversicherung
-

1313 **Was ist vor Fahrtantritt an der Maschine zu prüfen?**

- Kühlwasser, Rutschkupplung, Lufttemperatur, Kraftstoff, Batterie
 - Kühlwasser, Öl, Lufttemperatur, Kraftstoff, Schutzanstrich der Opferanoden
 - Kühlwasser, Öl, Kraftstoff, Batterie
 - Kühlwasser, Öl, Abgas, Kraftstoff, Batterie
 - Elektrodenabstand der Zündkerze, Öl, Lufttemperatur, Kraftstoff, Batterie
-

310 **Wo erhält man aktuelle amtliche Informationen zu Befahrensregelungen, Sperrungen, etc.?**

- Im Binnenschiffahrtsmagazin
 - Im Informationsportal www.elwis.de
 - Im Amtsblatt des jeweiligen Bundeslandes
 - In den "Nachrichten für die Binnenschiffahrt"
 - In den "Bekanntmachungen für Seefahrer"
-

339 **Wie nennt man den oberhalb der Wasserlinie liegenden Bereich eines Bootes?**

- Freibord
 - Spiegel
 - Unterwasserschiff
 - Überwasserschiff
 - Dollbord
-

328 **Ist ein bei der Einsatzfahrt beschädigtes Handy versichert?**

- Ja
- Nein
- Ja, aber es ist eine Selbstbeteiligung von 150 Euro zu zahlen
- Ja, aber nur das des Bootsführers
- Ja, aber nur wenn das Mitführen angeordnet wurde

- 336 **In welche Grundtypen lassen sich Boote nach ihrer physikalischen Antriebsart unterscheiden?**
- JET
 - Hovercraft
 - Muskelkraft
 - Segelkraft
 - Motorkraft
-

- 319 **Welche der aufgeführten Angaben sind im Bootsattest enthalten?**
- Leistung in PS
 - Motorhersteller
 - Freibordhöhe
 - Motornummer
 - Zahl der Zylinder
-

- 369 **In welche Grundtypen lassen sich Segelboote nach ihrer Rumpfkonstruktion einteilen?**
- Jollen
 - Katamaran
 - Trimaran
 - Kielboote
 - Kielschwertboote
-

- 422 **Ein Rettungsboot der DLRG ist zur Sicherung einer Segelregatta eingesetzt. Während der Regatta beobachtet die Bootsbesatzung die Kenterung eines teilnehmenden Segelbootes. Für die Besatzung besteht offenkundig keine Gefahr. Was ist zu beachten?**
- Eingreifen durch die DLRG muss der Regattaleitung gemeldet werden.
 - Sofortiges Eingreifen durch die DLRG ist erforderlich
 - Eingreifen durch die DLRG ist nach Anforderung durch die Segelbootsbesatzung erforderlich
 - Eingreifen durch die DLRG ist in keinem Fall zulässig
 - Eingreifen durch die DLRG ist auf Anweisung des Veranstalters erforderlich
-

- 1324 **Welche Faktoren können die Lebensdauer von Leinenmaterial negativ beeinflussen?**
- Trockenheit
 - scharfe Kanten
 - chemische Stoffe, wie z.B. Öle, Fette, Lösungsmittel
 - Feuchtigkeit
 - Sonnenlicht
-

- 431 **Wie ist der Drempeleiner Schleuse gekennzeichnet?**
- Durch Farbmarkierungen am Schleusentor
 - Durch Farbmarkierungen an der Schleusenmauer
 - Durch Hinweisschilder auf der Schleusenmauer
 - Durch einen Anstrich des Drempelels in Signalfarbe
 - Durch Lichtzeichen vor der Schleuse

- 428 **Wie wird im Strom an einer Boje angelegt?**
- Mit dem Strom anfahren, Vorspring festmachen und voraus treiben lassen
 - Gegen den Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen.
 - Mit dem Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen
 - Gegen den Strom anfahren, Heckleine festmachen und achteraus treiben lassen
 - Gegen den Strom anfahren, Heckleine festmachen und voraus treiben lassen
-

- 1302 **Welche DLRG Bootsführerscheine gibt es nach derzeit gültiger Prüfungsordnung?**
- DLRG Bootsführer A (Binnen)
 - DLRG Bootsführer A/B (Binnen und See)
 - DLRG Bootsführer D1 (Bodensee)
 - DLRG Bootsführer B (See)
 - DLRG Bootsführer A2 (küstennaher Bereich)
-

- 403 **Was ist vor dem Anlegen einer automatischen Rettungsweste zu beachten?**
- Gültigkeit des Prüfdatums
 - Sichtprüfung auf Beschädigungen
 - Funktionstest der Auslöseautomatik durch manuelles Auslösen
 - Prüfung der Dichtheit durch manuelles Aufblasen
 - Kontrolle der herstellerspezifischen Indikatoren
-

- 349 **Wann sind Beschädigungen an der Oberfläche von GFK-Booten sofort auszubessern?**
- Wenn das Gelcoat bis zum Laminat beschädigt ist
 - Wenn das Osmosecoat bis zum Laminat beschädigt ist
 - Wenn das Laminat bis zum Plywood beschädigt ist
 - Wenn das Laminat bis zum Gelcoat beschädigt ist
 - Wenn das Gelcoat bis zum Plywood beschädigt ist
-

- 1320 **Welche primäre Aufgabe hat ein Fender?**
- Er dient als Sitz- oder Kopfkissen.
 - Er dient als Ankerboje.
 - Er dient als Rettungsmittel.
 - Er dient als Polster zwischen Booten und Anlegern.
 - Er dient als Polster zwischen Booten.
-

- 382 **Was versteht man unter korrektem Belegen einer Klampe?**
- Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Rückschlag
 - Zwei oder mehr Rückschläge mit aufgesetztem Kopfschlag
 - Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Kopfschlag
 - Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Kreuzschlag
 - Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Rückschlag
-

- 346 **Wogegen sind GFK-Rümpfe besonders anfällig?**
- Gravitation
 - Kavitation
 - Oxidation
 - Osmose
 - Korrosion

376

Wo ist die für die DLRG geltende Kennzeichnung von Motorrettungsbooten geregelt?

- Es gibt keine generelle Regelung. Die Kennzeichnung wird LV-spezifisch festgelegt.
- In der Satzung der DLRG e.V.
- In der Anweisung für den Bootsdienst
- Im Handbuch Corporate-Design
- In den DOSB-Rahmenrichtlinien